

Antragsnummer
von FiCo zu vergeben

An die Vorsitzende der QSL-Studienkommission
über die Abteilung Finanzen & Controlling (FiCo)
z. Hd. Charlotte Kösters
charlotte.koesters@hfmdk-frankfurt.de

Einreichung dieses Dokuments

- per Email
- im Excel-Format
- ohne Unterschrift
- spätestens bis 23:59 Uhr am Stichtag der Antragsfrist

BITTE DIE GRÜNEN FELDER BEFÜLLEN

Stichtag Antragsfrist		Vergabezeitraum		Abrechnungsfrist
<input type="checkbox"/> 15. Juni 2023	>>>>	01.10.2023 bis 30.09.2024	>>>>	31. Dezember 2024
<input checked="" type="checkbox"/> 15. Dezember 2023	>>>>	01.04.2024 bis 31.03.2025	>>>>	30. Juni 2025
<input type="checkbox"/> 15. Juni 2024	>>>>	01.10.2024 bis 30.09.2025	>>>>	31. Dezember 2025

Antragstellung für

- Fachbereich 1
- Fachbereich 2
- Fachbereich 3
- fachbereichsübergreifend

Art des Antrags

- Erstantrag
- Folgeantrag

Bezeichnung der beantragten Maßnahme:

Exkursion "Bühnensprachen" in die Musikmetropole Beipielstadt

Antragstellendes Hochschulmitglied (Name, Email-Adresse):

Prof. Dr. Beispielmensch

Zeitpunkt/Zeitraum, in dem die Maßnahme stattfindet:

1. bis 5. Mai 2024 (5 Tage, 4 Übernachtungen)

Die Qualitätsverbesserung ist vorgesehen für folgenden Studiengang:

Lehrämter, BA KIA, MA KIA, BA Gesang, MA Gesang

Beschreibung des Antrags & Begründung zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre:

Im Zusammenhang mit dem Seminar XY soll eine fünftägige, studiengangs- und fachbereichsübergreifende Exkursion nach Beispielstadt stattfinden. Im Sinne einer anschaulichen Vermittlung themenbezogener Lehrinhalte vor Ort soll die Vielstimmigkeit der Kulturmetropole erfahrbar werden. Durch ihre bewegte Geschichte und die bis heute andauernde Mehrsprachigkeit der Region eröffnet Beispielstadt den Studierenden die besondere Möglichkeit, sich an Ort und Stelle mit den unterschiedlichen Dimensionen kultureller Einflüsse auf Musik und Sprache auseinanderzusetzen, ebenso wie die Wechselwirkungen zwischen politischen und sozialen Entwicklungen und der lokalen Kulturgeschichte in den Blick zu nehmen. Ausgehend von Stadtbegehungen mit verschiedenen Stationen, sowohl im öffentlichen Raum (Musikviertel, Beispielberg, Stadtpark etc.) als auch "indoor" (Museum, Stadttheater etc.), und von täglichen Seminarsitzungen in Räumlichkeiten der Musikhochschule Beispielstadt (Kooperationshochschule der HfMDK) hat die Exkursion Wissensvermittlung, gepaart mit künstlerischer Inspiration für die individuellen Teilnehmenden, zum Ziel. Eine Übersicht über das Programm wird diesem Antrag als Anlage beigelegt. Inhaltliche Schwerpunkte liegen bei der musikhistorischen Betrachtung von Bühnensprachen in Form von stimmlichen sowie instrumentalen Sprachcodes und bei der Analyse von Veränderungen dieser Codes im Heute.

*Für einzelne Programmpunkte werden die Studierenden selbst Input erarbeiten und dem Rest der Gruppe präsentieren, wodurch die Stärkung ihrer Kommunikations- und Vermittlungskompetenz erreicht wird und eine Plattform für Wissenstransfer und gegenseitiges Feedback geschaffen. Die Exkursion schafft in dieser Hinsicht Bedingungen für ganzheitliche Erfahrungen in der Lehre, wie sie sich im Seminarraum nur bedingt herstellen lassen. Ein zusätzlicher Mehrwert entsteht angesichts des fachübergreifenden Charakters der Exkursion, durch den sich eine Qualitätsverbesserung dank der Tatsache ergibt, dass die Studierenden sich für einige Tage "out of the box" bewegen. Das Programm beinhaltet den Fachaustausch mit ortsansässigen Expert*innen, der durch die Live-Begegnung eine besondere Tiefe und Qualität erhält. Das Kennenlernen von Spezialist*innen und ihres Know-Hows aus erster Hand stimuliert und dient dem Anbahnen von Kontakten. Überdies können nicht zuletzt die (bereits bestehenden) Vernetzungen der HfMDK mit den Musik- und Forschungsinstitutionen in Beispielstadt und der Region weiter intensiviert und gezielt für die Lehre fruchtbar gemacht werden. Dies dient auch der Sichtbarkeit und Wahrnehmung der HfMDK in der internationalen Fachgemeinschaft.*

Beteiligte Personen:

Funktion/Tätigkeit/ Aufgabe, ggf. Personalkategorie	Anzahl Personen	Name/n (wenn bekannt)	Anzahl Stunden/Tage	Stunden-/Tagessatz	€
Projektleitung HfMDK	1	Prof. Dr. Beispielmensch			0,00
Beteiligte Studierende	10				0,00
Lehrbeauftragte					0,00
Honorarkräfte					0,00
Hilfskräfte					0,00
Technisches Personal					0,00
					0,00
					0,00
Personalkosten Summe					0,00

KALKULATION:

Ausgabenart	Anzahl	Herleitung/Beschreibung/Kommentar	Prüfsumme	Bedarf € 2023	Bedarf € 2024	Bedarf € 2025
Personalkosten:	s. oben	kein externes Personal	0	0,00		0,00
Fahrten Personal:	11x2	DB Flex 2. Klass 11x Hin- und Rückfahrt à 110,00 €		0,00	2.420,00	0,00
Übernachtungen Personal:	11x4	ÜN Halbpension 11x 4 Nächte à 80,00 €		0,00	3.520,00	0,00
Material/Anschaffungen:				0,00		0,00
Transport Material:				0,00		0,00
Miete (Raum-/Technik-):				0,00		0,00
Sonstiges:				0,00		0,00
Verpflegung Mittag	11x3	Mittagessen an 3 Tagen vor Ort (Do-Sa) à 11,20 € p.P. (Pauschale gem. Hess. Reisekostengesetz)		0,00	369,60	0,00
Tourismusabgabe	11x4	1,50 € pro Übernachtung p. P.		0,00	66,00	0,00
Eintrittskarten	11x3	Pauschale 25,00 € p.P. gerechnet für 3 Tage vor Ort (Do-Sa)		0,00	825,00	0,00
				0,00		0,00
Summe pro Kalenderjahr:				0,00	7.200,60	0,00
Beantragte Summe gesamt:						7.200,60

Erklärungen;

Bitte ankreuzen

>>> Es ist mir bewusst, dass die Abrechnungsfrist für Ausgaben im Zusammenhang mit der hiermit beantragten QSL-Maßnahme 3 Monate nach Ende des Vergabezeitraums abläuft, hier:

31.12.2024

30.06.2025

31.12.2025

>>> Ich habe die untenstehende CHECKLISTE QSL-ANTRAG zur Kenntnis genommen und eine Prüfung des Antrags auf die darin aufgeführten Kriterien hin vorgenommen.

Datum des Antrags:

27.11.2023

CHECKLISTE QSL-ANTRAG

>>> > QSL-Konformität:

- Mit der geplanten Maßnahme werden QSL-Projektmittel zweckgebunden für die Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre eingesetzt.
- Die beabsichtigte Qualitätsverbesserung kommt Studierenden bzw. Mitgliedern und Angehörigen der HfMDK zu Gute und nicht etwa externen Personen oder Personengruppen.
- Die QSL-Konformität der geplanten Maßnahme wird im Antrag ausführlich dargelegt und begründet, auch wenn es sich um einen Folgeantrag handelt.
- Der geplante Verwendungszweck folgt den Vorgaben gemäß QSL-Satzung der HfMDK.
[\[Download der Satzung hier\]](#)

>>> > Kalkulation:

- Die Herleitung der kalkulierten Ausgaben ist transparent und nachvollziehbar beschrieben (Pflichtfeld Herleitung/Beschreibung/Kommentar in der Kalkulationstabelle).
- Die Angaben in der Kalkulation entsprechen dem tatsächlichen Mittelbedarf nach derzeitigem Planungsstand; es sind keine Puffer einkalkuliert.
- Die Kosten für studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte (HiWi/HiWiPlus/WiHi) wurden auf Basis der geltenden Stundensätze berechnet (Faktor zur Umrechnung von Wochen- zu Monatsstd.: 4,333333); die Kosten für Hilfskräfte wurden auf Basis des Brutto-Satzes berechnet (inkl. AG-Anteil).
[\[Informationen zu Hilfskräften hier\]](#)
- Die Kosten für Techniker*innen bei Veranstaltungen/Konzerten wurden auf Basis geltender Brutto-Tagessätze berechnet (bei Unsicherheit KBB anfragen).
- Es werden keine Honorare für HfMDK-Studierende kalkuliert.
- Die geplante Maßnahme verursacht keine Folgekosten.

>>> > Schnittstellen:

- Das antragstellende Hochschulmitglied hält rechtzeitig – ggf. im Vorfeld der Antragstellung – und umfassend Rücksprache mit den Abteilungen der HfMDK, die in die Umsetzung der geplanten Maßnahme involviert sind oder deren Expertise dafür erforderlich ist. Beispiele:
 - ✓ KBB, in dispositiven Belangen oder etwa bei der genauen Festlegung von Technikkosten
 - ✓ Bibliothek, etwa in urheberrechtlichen Belangen
 - ✓ Rechenzentrum, etwa bei der Anschaffung von Software
 - ✓ Personalabteilung, etwa bei Dienstreisen
 - ✓ Referent*in für Digitalisierung, Referent*in für Nachhaltigkeit, Datenschutzbeauftragte*r, Sicherheitsbeauftragte*r etc.

>>> > Formales:

- Die Umsetzung der geplanten Maßnahme hat noch nicht begonnen.
- Die Umsetzung der geplanten Maßnahme erfolgt innerhalb des bevorstehenden Vergabezeitraums.
- Für die geplante Maßnahme wurden keine Projektmittel über andere HfMDK-interne Förderlinien beantragt (Projektförderung über KunstPAKT, Projektförderung durch das StuPa).
- Das antragstellende Hochschulmitglied fungiert als Projektleitung für die geplante Maßnahme und trägt somit Verantwortung für deren Planung und Durchführung, für das Management von Schnittstellen zu anderen Abteilungen der HfMDK sowie für das Projektbudget.